

Mitteilungen für die Sitzung des Beirates Vegesack am 15.06.2020

Der Senator für Finanzen teilt zu den Haushaltsanträgen des Beirates Vegesack mit, dass die Fachressorts folgende Stellungnahmen abgegeben haben.

Antrag vom 04.04.2019 an den Senator für Kultur (23)

Einstellung von Mitteln zur Anhebung der finanziellen Bezuschussung des Senioren-Kreativ-Treffs.

Der Senioren-Kreativ-Treff ist ein Angebot des Bürgerhauses Vegesack und wird vom Sozialressort finanziert. Das Bürgerhaus in Vegesack wird von der Kultur Büro Bremen Nord GmbH (KBN) verwaltet. Die Einstellung von Mitteln zur Anhebung der finanziellen Bezuschussung des Senioren - Kreativ-Treffs liegt in der Verantwortung des Sozialressorts.

Antrag vom 04.04.2019 an die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport (24)

Einstellung von Mitteln für die Sanierung bzw. den Teilneubau des Fritz-Piaskowski-Bades

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport hat bereits für 2019 und 2020 Planungsmittel in Höhe von 800 Tsd.€ zur Verfügung gestellt. Eine Sanierung ist jedoch voraussichtlich erst ab dem Jahre 2022 vorgesehen. Daher kann der zweite Teil des Antrages zum jetzigen Zeitpunkt nur zurückgewiesen werden, wird aber in die Planungen der kommenden Haushalte mit aufgenommen.

Beschluss der Fachdeputation am 24.03.2020: Zustimmung hinsichtlich der Planungsmittel/ im Übrigen Ablehnung.

Antrag vom 04.04.2019 an die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa sowie die Senatorin für Justiz und Verfassung (2S.)

Einstellung von Mitteln zur Absicherung des Täter- Opfer-Ausgleichs im Stadtteil Vegesack

Eine Zuständigkeit im Ressort Wirtschaft, Arbeit und Häfen wird nicht gesehen. Bei diesem (offensichtlich bereits laufenden) Projekt handelt es sich nicht um Entschädigungsleistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz; vielmehr geht es beim Täter-Opferausgleich um Angelegenheiten, die strafrechtliche Grundlagen haben. Insofern können von hier für die Umsetzung des übermittelten Beiratsbeschlusses im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2020/2021 keine Mittel bereitgestellt werden.

Stellungnahme SJV: Es ist zu unterscheiden zwischen dem gesetzlich geregelten Täter-Opfer-Ausgleich und dem Projekt "Schlichten in Nachbarschaften". Der in der Strafprozessordnung gesetzlich normierte, von der Staatsanwaltschaft oder den Gerichten angeordnete Täter-Opfer-Ausgleich ist eine Aufgabe des Landes Bremen. Diese gehört nicht zum kommunalen Aufgaben- und Verantwortungsbereich der Beiräte. Demgegenüber handelt es sich bei „Schlichten in Nachbarschaften“ um ein niedrigschwelliges kommunales Angebot zur Befriedung der Nachbarschaft. Das Justizressort ist ausschließlich für den gesetzlichen Täter-Opfer-Ausgleich zuständig. Kommunale Aufgaben werden im Justizressort nicht wahrgenommen.

Beschluss der Fachdeputation am 25.03.2020: Zustimmung

Antrag vom 04.04.2019 an die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa sowie die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (26)

Einstellung von Mitteln zur Sanierung und für den Neubau erforderlicher Sportflächen auf dem Oeversberg

Der Beschluss ist an SKUMS, SWAE, SIS, JUB und Bauamt Bremen-Nord gerichtet. Für die Bearbeitung der grundstücksrelevanten Themen wie z.B. die Aufgabe des Optionsrechtes und den Ankauf von Flächen im Sinne des Ergebnisses des „Runden Tisch Oeversberg“

wurden entsprechende Mittel im Wirtschaftsplan des Sondervermögens Gewerbeflächen eingeplant. SKUMS: Fachliche Zuständigkeit für Planung und bauliche Umsetzung der Sportflächen bei SJIS. Personalkapazitäten und Planungsmittel für die Bauleitplanung sind im Haushaltsentwurf vorgesehen.

Beschluss der Fachdeputation am 25.03.2020: Zustimmung

Antrag vom 04.04.2019 an die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa sowie die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (27)

Einstellung von Mitteln zur Entwicklung des Einzelhandels- und Dienstleistungsangebotes im Mittelzentrum

SWAE ist in der Abstimmung mit dem Vegesack Marketing und mit dem Ortsamt Vegesack. SWAE hat hierzu in 2019 einen Workshop organisiert. Die Ergebnisse müssen vom Vegesack Marketing konkretisiert werden und eine Ausschreibung muss vorbereitet werden. SKUMS: Bestehende Förderung von Vegesack Marketing durch SWAE. Darüber hinaus ist keine weitere Berücksichtigung im Haushalt von SKUMS vorgesehen.

Beschluss der Fachdeputation am 25.03.2020: Zustimmung

Antrag vom 04.04.2019 an die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa sowie die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (28)

Einstellung von Mitteln für die zügige Durchführung von Umbaumaßnahmen des Bahnhofsvorplatzes und die zusätzlich erforderlichen Landesmittel für den Hochwasserschutz wegen der 400-Jahr-Feier des Vegesacker Hafens in 2022

Bei der zeitlichen Umsetzung von Baumaßnahmen im Umfeld des Vegesacker Hafens findet die Terminierung der 400- Jahr-Feier in 2022 Berücksichtigung.

Beschluss der Fachdeputation am 25.03.2020: Zustimmung

Antrag vom 04.04.2019 an die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (29)

Einstellung von Mitteln für die Sanierung der Borchshöher Straße, die bauliche Umgestaltung des Vegesacker Bahnhofsplatzes. Bereitstellung von Mitteln für die Baumaßnahmen im Rahmen des Generalplan Küstenschutz unter besonderer Berücksichtigung des historischen Kerns im unteren Vegesack und um den Museumshafen.

Institutionalisierung der Förderung der Ökologiestation.

Sanierung der Borchshöher Straße: Sanierungsbedürftig, aber noch verkehrssicher.

Aufgrund Prioritätensetzung/unzureichender Mittel nicht darstellbar. Bauliche Umgestaltung des Vegesacker Bahnhofsplatzes: Siehe Punkt 400 Jahre Hafen.

Institutionalisierung der Förderung der Ökologiestation : Die Ökologiestation Vegesack wird im Rahmen diverser Projekte über Zuwendungen unterstützt , u .a. durch BINGO-Mittel und im Rahmen einer zweijährigen Projektförderung als sogenannte Basiseinrichtung der Umweltbildung, auch in aktuellen Förderperiode 2020/21. Die institutionelle Förderung von Vereinen im Bereich der außerschulischen Umweltbildung ist darüber hinaus in der Stadtgemeinde Bremen nicht vorgesehen.

Beschluss der Fachdeputation am 26.03.2020: Zustimmung zur Stellungnahme

Antrag vom 04.04.2019 an die Senatorin für Kinder und Bildung (30)

Einstellung von Mitteln zum Bau/Sanierung der Schule an der Fährer Flur zur Sanierung der Turnhalle-Ludwig-Jahn- Straße sowie zur Sanierung und Erweiterung der Oberschule Lerchenstraße

Zuständigkeit liegt bei IB. Die Maßnahmen sind in den Senatsbauprogrammen 2018 und 2019 enthalten, geplant ist dies auch für 2020

Entscheidung im Haushalts- und Finanzausschuss

Antrag vom 04.04.2019 an die Senatskanzlei (31)

Ausstattung des Personalbudgets für die stadtbremischen Ortsämter mit einer zusätzlichen Stelle (TV-L 10) pro Stadtteil

Zunächst wie im Koalitionsvertrag vorgesehen Unterstützung der Ortsämter mit mehr als einem Beirat um eine Vollzeitstelle im Bereich der Kommunalen Sachbearbeitung. Weiterhin Schaffung eines Springerpools zur Kompensation von Ausfällen in den kleineren Einheiten. Zusätzliches Personal 2020: 1 Springerkraft; 2021: 4 VZE für O.Ä.

Beschluss der Fachdeputation am 10.03.2020: Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte (Stadt) nimmt die Haushaltsanträge der Beiräte zur Kenntnis und stimmt den fachlichen Empfehlungen der Senatskanzlei zu.

Antrag vom 04.04.2019 an den Senator für Finanzen, die Senatskanzlei, die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, die Senatorin für Kinder und Bildung, der Senator für Kultur und die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport (33)

Hinterlegung der im Rahmen des ISEK unter Punkt 5.4, Seite 62-74 ausgewiesenen Maßnahmen für das Mittelzentrum Vegesack mit entsprechenden Haushaltsmitteln sowie Verpflichtungsermächtigungen in der mittelfristigen Finanzplanung und Investitionsplanung 2019 bis 2023

Der SfK finanziert das Kultur Büro Bremen Nord (KBN) in Bremen Vegesack. Das KBN bündelt zahlreiche Aktivitäten im Mittelzentrum und stärkt auch über das Bürgerhaus Vegesack vielfache Angebote für die unterschiedlichsten Zielgruppen. SWAE: Das ISEK wird federführend von der Senatskanzlei bearbeitet. SWAE stellt in 2020 und 2021 Mittel für das Freizeit- und Naherholungskonzept Bremen Nord, für das Vegesack Marketing, für Blumenthal Aktiv und für die Maritime Meile Vegesack zur Verfügung. Diese Themen sind Teil des ISEK. Weitere Mittel stehen in 2020 und 2021 nicht zur Verfügung. Im Wirtschaftsplan-Entwurf 2020/21 für das Sondervermögen Gewerbeflächen sind für verschiedene Maßnahmen zur gewerblichen Entwicklung des Bremer-Nordens, wie für die Weiterentwicklung der Standorte BWK, Bremer Industrie-Park und GG Steindamm sowie für die Ausbaggerung des Vegesacker Hafens und Sanierungsmaßnahmen am Vegesacker Bahnhofsgebäude und des Havenhauses Mittel eingeplant. SKUMS: Bestehende Förderung von Vegesack Marketing durch SWAE. Darüber hinaus ist keine weitere Berücksichtigung im Haushalt von SKUMS vorgesehen. SKB: Die den Schulbereich betreffende Maßnahme (Erweiterung und Sanierung der Oberschule an der Lerchenstraße) wurde bei Immobilien Bremen beauftragt. Die ES-Bau soll in Kürze von Immobilien Bremen vorgelegt werden.

Beschluss der Fachdeputation am 27.03.2020: Kenntnisnahme. 27.03.2020: Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt das Votum des Fachressorts zur Kenntnis und stimmt dem vorgeschlagenen Verfahren zu.

Antrag vom 04.04.2019 an die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (109)

Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel für die Baumaßnahmen im Rahmen des Generalplans Küstenschutz unter besonderer Berücksichtigung des historischen Kerns im unteren Vegesack und um den Museumshafen herum; Glasausschnitte in der Spundwand zur Herstellung der Erlebbarkeit der Kita

Für einen stadtbildverträglichen Hochwasserschutz sind 200.000 € /a im Haushaltsentwurf veranschlagt. Haushaltsmittel für die Gesamtmaßnahme IEK Grohn sind im Rahmen der Städtebauförderungen veranschlagt, u.a. für die Umgestaltung des Bahnhofsplatz Vegesack. Investive Maßnahmen in Infrastruktur des Bahnhofsplatzes sind aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Rahmen- und Objektplanung noch nicht eingestellt.

Beschluss der Fachdeputation am 26.03.2020: Zustimmung zur Stellungnahme

Antrag an die Senatskanzlei vom 16.09.2019 (122)

Bereitstellung eines Budgets in Höhe von 10.000,00 € für die dauerhafte Umsetzung der Jugendbeteiligung zusätzlich zu den Globalmitteln

In den Haushaltsjahren 2020 und 2021 können erstmals eigene Budgets für die Jugendbeiräte in einer Höhe von insgesamt jeweils 40.000,00 EUR eingerichtet werden. Die von den Beiräten und Ortsämtern gewünschte Begleitung der Jugendbeiräte durch eine pädagogische Fachkraft kann nach den Ergebnissen der Haushaltsklausur des Senats ebenfalls durch zusätzliche Vollzeitstelle in 2020 realisiert werden. Darüber hinaus kann die Beschäftigung von insgesamt 5 FSJ-Kräften (freiwilliges politisches Jahr) finanziell abgesichert und somit verstetigt werden.

Beschluss der Fachdeputation am 10.03.2020: Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte (Stadt) nimmt die Haushaltsanträge der Beiräte zur Kenntnis und stimmt den fachlichen Empfehlungen der Senatskanzlei zu.

Antrag an alle Ressorts vom 21.10.2019 (157)

Ausweisung der gesetzlich verankerten Stadtteilbudgets für Maßnahmen der Beiräte gern. § 10 Abs. 1 Nr. 2-10 BeirOG

Zunächst wird eine Evaluation des Stadtteilbudgets Verkehr durchgeführt (SF, SK); eine Entscheidung über die Einrichtung weiterer Stadtteilbudgets erfolgt dann Ende 2020. SWAE: 2021 im Haushalt veranschlagt. Die konkreten Maßnahmen werden auf Antrag gefördert. SfK: Die Mehrbedarfsanmeldung enthält Mittel für die Projektförderung inkl. Mittel für stadtteilbezogene Maßnahmen. SfK prüft im Zuge der Haushaltsaufstellung, ob hiervon ein Betrag von 50 T€ für Stadtteilbudgets zur Verfügung gestellt werden kann.

Beschluss der Fachdeputation am 10.03.2020: Die Deputation für Kultur beschließt bezüglich der Anträge der Beiräte wie folgt:

„Die Ortsämter und Beiräte haben im Rahmen der Haushaltsaufstellung Anträge über die Senatskanzlei an die Fachressorts gestellt zur Berücksichtigung im neuen Haushaltsplan. Antrag 33 betrifft das ISEK Bremen-Nord. Der Senator für Kultur finanziert das Kultur Büro Bremen Nord (KBN) in Bremen Vegesack und stattet es für 2020 und 2021 mit weiterhin Mitteln aus. Das KBN bündelt zahlreiche Aktivitäten im Mittelzentrum und stärkt auch über das Bürgerhaus Vegesack vielfache Angebote für die unterschiedlichsten Zielgruppen. Der Senator für Kultur wird die Beiratsvoten an die Senatskanzlei zur weiteren Bearbeitung geben.“

Antrag an die Senatskanzlei vom 21.10.2019 (158)

Erhöhung der Globalmittel um 10%; eigenes Budget für Jugendbeiräte

Die Globalmittel werden um 40.000,00 € erhöht, Jugendbeiräte erhalten ein eigenes Budget in Höhe von 40.000,00 €.

Beschluss der Fachdeputation am 10.03.2020: Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte (Stadt) nimmt die Haushaltsanträge der Beiräte zur Kenntnis und stimmt den fachlichen Empfehlungen der Senatskanzlei zu.

Antrag an die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (170)

Grünpflege in Vegesack sicherstellen

Sanierungsstau in allen Grünanlagen. Grünanlagen in Vegesack befinden sich noch in verkehrssicherem Zustand, ganzjährige Pflege wird gewährleistet. Eine Erhöhung der Haushaltsmittel um 25% kann im Eckwert nicht abgebildet werden.

Beschluss der Fachdeputation am 26.03.2020: Zustimmung zur Stellungnahme

